



Rundschau 1 - 2026



Viele Nationen - Ein Verein

Die Online-Erfassung des Mitgliedsantrags von Kurabu ist live!

Die Einführung der Software KURABU erreicht einen weiteren Meilenstein. Nachdem wir zum 4. Quartal 2025 die Mitgliederverwaltung und Abrechnung über KURABU produktiv genommen haben, steht jetzt der Online Mitgliedsantrag auf unserer Homepage oder über den QR Code zur Verfügung:

Der Online Mitgliedsantrag von KURABU bietet eine moderne und benutzerfreundliche Möglichkeit, dem Verein beizutreten. Statt eines papierbasierten Formulars können Interessierte den Antrag bequem über das Internet ausfüllen und absenden. Das spart Zeit, reduziert den Verwaltungsaufwand und macht den Anmeldeprozess deutlich effizienter.

Über das Online-Formular werden alle notwendigen persönlichen Daten strukturiert eingegeben. Pflichtfelder und Hinweise helfen dabei, den Antrag vollständig und korrekt auszufüllen. Nach dem Absenden wird der Antrag digital an Geschäftsstelle weitergeleitet, sodass eine schnelle Bearbeitung möglich ist.



Der Mitgliedsantrag kann jederzeit und von verschiedenen Endgeräten aus ausgefüllt werden, unabhängig von Öffnungszeiten. Zudem trägt die digitale Abwicklung zur Nachhaltigkeit bei, da weniger Papier benötigt wird.

Alle Informationen zu Abteilungen und Beiträge sind im Online Formular enthalten. Falls dennoch Fragen auftauchen, hilft die Geschäftsstelle unter Telefon 040 - 550 31 84 oder info@tusgs.de gerne weiter.



collatz+schwartz Kopiertechnik

Hamburg • Pinneberg

Hamburg

Borsteler Chaussee 85-99a
22453 Hamburg
Tel (040) 514969-0
Fax (040) 514969-9900
www.collatz-schwartz.de

Pinneberg

Damm 77
25421 Pinneberg
Tel (04101) 5411-0
Fax (04101) 5411-36
info@collatz-schwartz.de

Drucker - Kopierer - Scanner - Faxsysteme - Archivierung - Software



Vorstand

Der Vorstand ist nach vorheriger Terminabsprache mit der Geschäftsstelle erreichbar.

- 1. Vorsitzender Andreas Gaefcke
2. Vorsitzender Andreas Fischer
Schatzmeister Elvir Sinanovic
Schriftfuehrer Hans-Martin Roth
1. Beisitzerin Sandra Kraft
2. Beisitzerin Wiebke Schulz
3. Beisitzer Michael Balzer
Vereinsjugendwart Sven Reinhardt
Aeltesten- und Ehrenrat Mathias Deutschmann

Geschäftsstelle

Leitung: Petra Günther + Andrea Meinke • Königskinderweg 67a
22457 Hamburg • Tel.: 040-550 31 84 • Fax: 040-55 92 96 39 • info@tusgs.de
Sprechzeiten: Mo 17:00 – 20:00 h • Di 11:00 – 13:00 h • Do 11:00 – 13:00 h
Hamburger Volksbank • IBAN DE 75 2019 0003 0086 1620 04 • BIC GENODEF1HH2

Monatliche Mitgliedsbeiträge – es wird eine Aufnahmegebühr von einem Monatsbeitrag berechnet

Table with 2 columns: Contribution type and Amount. Includes categories like Monatsbeiträge bei Zahlung per Bankeinzug, Zusatzbeiträge für Abteilungen, and specific sport-related fees.

*Familienbeitrag/Ehepaare: Alle Mitglieder müssen den jeweiligen Zusatzbeitrag zahlen. Wenn Mitglieder mehrere Abteilungen nutzen, wird für alle Sportarten der jeweilige Zusatzbeitrag fällig.

**Beitragsermäßigung für Schüler, Studenten, Auszubildende über 18 Jahre mit entsprechendem Nachweis, ab 01.07.2026 – ermäßigter Beitrag € 8,50 + Zusatzbeitrag

Alle aktiven Mitglieder zahlen den Zusatzbeitrag. Zahlungsweise: Die Beiträge werden vierteljährlich im Voraus erhoben.



Sparten Angebot

Leitung

Kontakt

Geschäftsstelle:

TuS Germania Schnelsen von 1921 e.V. · Königskinderweg 67a · 22457 Hamburg
Tel. 040-550 31 84 · Fax 040-55 92 96 39 · info@tusgs.de

Badminton

Uwe Gusko 0176-48 177 108

Basketball

Stefan Mews 0175-263 76 15

Budo

Ltg. Jens Sengebusch 0173-733 33 35

▷ Aikido

Marion Düvel 570 55 15

▷ Judo

Jens Sengebusch 0173-733 33 35

▷ Karate

Fabian F. Piscitelli 0173-88 20 461

Fabian.F.Piscitelli@gmail.com

▷ Tae Kwon Do

Norman Jagow 550 31 84

Herz-Sport

Peter Gehring 556 78 47

Fußball

▷ Abteilungs-Leitung

Elvir Sinanovic e.sinanovic@tusgs.de

Obmann Herren

Philipp Liebe p.liebe@tusgs.de

▷ Jugend, Damen und Mädchen

Ingmar Kahl fussballjugend@tusgs.de

Passwesen

Andrea Meinke, Iris Dypka fussball-passwesen@tusgs.de

SR Obmann

Björn Stein schiedsrichter@tusgs.de

Vertreter / SR Ansetzer

André Wagner schiedsrichter@tusgs.de

Leichtathletik

Peter Hüttner 0151-557 17 976

Tischtennis

Kay Harder tischtennis@tusgs.de

Jugendwartin Felizitas Rick felizitas.rick@yahoo.com

Turnen/Gymnastik

Abteilungsleitung Joanna Fuhrmann j.fuhrmann@tusgs.de

Pilates /Yoga

Volleyball

Michael Plettner 0172-802 902 1

E-Mail: volleyball@tusgs.de

Sportplatz

▷ Riekbornweg 5

N.N.

▷ Königskinderweg 67

T. Adamkiewicz 0160 – 99 70 71 23

Vereinseigenes Clubhaus

▷ Königskinderweg 67a Mo. Ruhetag, Di.-So. 16:00-22:30 Uhr

Zur Platzsperre: Infolge vielseitiger Auslegungen zur Begehbarkeit der Sportanlagen Königskinderweg u. Riekbornweg wird ausdrücklich darauf hingewiesen: **Die Platzsperre kann nur durch den Platzwart ausgesprochen werden!**



Aus dem Vorstand – Es geht los....

Ende April gab es nun zwei Begehungen unserer Sportanlage Riekbornweg und wir haben einen Termin zum Wechsel des Kunststrassenbelages erhalten. Der Beginn der Arbeiten ist unmittelbar nach Pfingsten geplant. Der Abschluss der Arbeiten ist für Mitte Juni anvisiert. Dies hängt aber auch vor allem vom Wetter ab, da bei andauerndem Regen der Belag nicht geklebt werden kann. Aber bei gutem Verlauf sollte der Belag bei Erscheinen dieser Ausgabe bereits ausgetauscht sein. Wir freuen uns, dass wir nun einen festen Termin haben und das erste Projekt bezüglich unserer Sportanlagen konkret geworden ist. Der Vorstand hat den Verein bei den Verantwortlichen auch immer wieder in Erinnerung gerufen und wir haben uns sofort für die ersten angebotenen Termine entschieden, damit die Arbeiten garantiert zu Beginn der kommenden Spielsaison abgeschlossen sind. Jetzt heißt es in der Fußballabteilung erst einmal, dass man bezüglich Trainingszeiten und Spielen auf den Königskinderweg ausweichen muss, aber die Aussicht auf einen neuen Platz dürfte für die vorübergehenden Einschränkungen entschädigen. Auch bezüglich der Campus-Schule Schnelsen können wir melden, dass nach bisherigem Stand mit einer Eröffnung der gesamten Schule im Jahr 2028 gerechnet werden kann. Und wer sich den am Freizeitzentrum ausgehängten Gebäudeplan sehr genau angesehen hat, konnte auch den für unseren Verein vorgesehenen Geräteraum erkennen. Diese Halle wird in zwei Jahren für unsere Sportarten von großer Bedeutung sein und gewiss großes Wachstumspotenzial unserer Abteilungen schaffen.

Noch einmal zurück zu unserer Mitgliederversammlung am 23.04.26 im Freizeitzentrum. Es waren zwar nur 43 Mitglieder anwesend, aber wir werten dies so, dass die meisten Mitglieder im Verein zufrieden sind. Die Mit-

gliederversammlung ist schließlich das Forum, auf dem alle Mitglieder ihre Wünsche und Vorschläge zum Vereinsleben vorbringen und auch Anträge zur Entscheidung vorlegen können. Das unterscheidet uns als Verein von kommerziellen Anbietern, hier gibt es Mitgestaltungsrecht für alle. Dieses Jahr hatten wir insbesondere die Anpassung der Beitragsstruktur auf der Tagesordnung. Im Grundsatz sind wir von dem bisherigen Prinzip abgerückt, dass nur der höchste Zusatzbeitrag gezahlt wird. Ab dem 01.07.2026 wird für jede Sportart ein Beitrag von mindestens zwei Euro erhoben. Und wer mehrere Sportarten im Verein betreibt, muss auch für jedes Sportangebot den dazugehörigen Zusatzbeitrag einrichten. Im Gegenzug wurden die Grundbeiträge um 2€ pro Person gesenkt. Die Gründe für die Änderungen liegen in einer einfacheren und transparenten Beitragsstruktur. Bisher hatten wir ca. 300 Beitragsschlüssel, um die bestehende Beitragsregelungen in der Software abbilden zu können. Das konnte durch die vorliegende einheitliche Regelung für alle Sportangebote vereinfacht werden. Es wird vor allem für die Personen etwas teurer, die mehrere Sportangebote in Anspruch nehmen. Allerdings werden hier auch mehr Leistungen vom Verein in Anspruch genommen. Für die Mehrzahl unserer Mitglieder ist die jetzige Änderung der Beitragsstruktur kostenneutral. Ich kann an dieser Stelle aber schon ankündigen, dass der Verein im kommenden Jahr um eine Beitragsanpassung nicht herumkommen wird. Der Beitrag wurde über Jahre hinweg stabil gehalten. Jedoch ist auch unser Verein von den allgemeinen Kostensteigerungen betroffen und auch die Sportverbände, bei denen wir Mitglied sind, passen ihre Beiträge an. Wir werden daher dieses Jahr zusammen mit den Abteilungsleitungen den Finanzbedarf ermitteln und für kommendes Jahr einen



entsprechenden Antrag zur Mitgliederversammlung einbringen.

In dieser Rundschau und auf unserer Homepage seht Ihr bereits die Hinweise auf unsere neue Vereinsverwaltungssoftware. Man kann Änderungen gegenüber der Geschäftsstelle nach Registrierung elektronisch übermitteln. Neue Mitglieder können online dem Verein beitreten. Ein Scan des QR-Codes reicht aus. Das gute, alte Eintrittsformular hat nun ausgedient. Für die Geschäftsstelle wird dies eine erhebliche Arbeitserleichterung bringen und Euch bietet der Mitgliederbereich ebenfalls mehr Komfort. In der zweiten Jahreshälfte werden die Abteilungsleitungen in Kurabu geschult. Die Vereinssoftware bietet uns als Verein auch die Möglichkeit, eine zentrale Informationsplattform für Mitglieder zu schaffen. Diese Möglichkeiten werden schrittweise ausgebaut. Sie werden auch unseren ehrenamtlich Tätigen in den Abteilungen die Arbeit erleichtern.

Auch personelle Entscheidungen standen auf unserer Mitgliederversammlung an. Turnusgemäß waren der 2. Vorsitzende (Andreas Fischer) und die 2. Beisitzerin (Wiebke Schulz) zu wählen. Zusätzlich stand noch eine Nachwahl des 3. Beisitzers bis zur Mitgliederversammlung 2027 an. Eigentlich wollte Andreas sich nicht mehr zur Wahl stellen und hoffte auf eine Nachfolge. Da sich aber bisher niemand aus der Versammlung zur Wahl stellte, erklärte er sich bereit, das Amt vorerst weiterzuführen. Wiebke Schulz wurde in ihrem

Amt einstimmig bestätigt und als 3. Besitzer stellte sich Michael Balzer (Tischtennis und Volleyball) zur Wahl. Auch er wurde einstimmig gewählt. Da mit der Wahl Michaels in den Vorstand nun ein Platz im Ältesten- und Ehrenrat frei wurde, musste hier noch eine Nachwahl erfolgen. Desirée Wetzel aus der Volleyballabteilung stellte sich zur Wahl und wurde ebenfalls einstimmig gewählt. Niels Wöckner stand für eine zweite Amtszeit als 2. Rechnungsprüfer zur Verfügung und wurde einstimmig in seinem Amt bestätigt. Allen hier Genannten möchte ich herzlich für ihre Bereitschaft ein Amt zu übernehmen danken. Danken möchte ich aber auch Basti Stetter für seine Mitarbeit im Vorstand, der aus zeitlichen Gründen sein Amt als 3. Beisitzer niederlegen musste.

Wenn auch in den meisten unserer Sparten der Sportbetrieb dem Saisonende zusteuert, möchte ich noch auf zwei Veranstaltungen hinweisen. Als Verein werden wir am 27.06.2026 wieder auf dem Familien- und Nachbarschaftsfest auf dem Roman-Zeller-Platz vertreten sein. Schaut gern vorbei und das Wetter wird bestimmt mitspielen. Am 27.09.2026 zeigen wir als Verein auf dem Schnelsenfest in der Frohmestraße unsere Präsenz. Auch hier sind viele Besucher und Freiwillige immer sehr willkommen. Der Vorstand wünscht Euch allen schöne und sonnige Sommertage.

Andreas Gaefcke

Veränderungen im Ältesten- und Ehrenrat

Auf der Germania Hauptversammlung am 23. April 2026 kam es überraschender Weise zu einer Veränderung der Besetzung des Ältesten und Ehrenrates von TuS Germania Schnelsen e.V. (Germania). Bisher gehörten dem Gremium folgende Personen an:

Mathias Deutschmann (Obmann)
Meike Beenk
Bernd Hoffmann
Thorsten Wommelsdorff
Michael Balzer

Auf der Hauptversammlung wurde jetzt

Michael Balzer als Beisitzer in den Vorstand von Germania gewählt. Damit schied Michael automatisch aus dem Ältesten und Ehrenrat (ÄuE) aus und die Position konnte neu besetzt werden. Désiré Wetzel von der Volleyballabteilung wurde vorgeschlagen und einstimmig gewählt. Wir freuen uns, dass Désiré Wetzel dieses Amt angenommen hat und freuen uns auf die Zusammenarbeit mit ihr.

Ich nehme diese Umbesetzung zum Anlass, die Mitglieder des ÄuE kurz vorzustellen.

Mathias Deutschmann: Mathias gehört der Tischtennis Abteilung an und ist seit 1968 Mitglied bei Germania. In der Tischtennis Abteilung und beim Hauptverein hat Mathias zahlreiche Ehrenämter und Aufgaben übernommen. So baute er ab Ende der 60er Jahre als lizenziertes Übungsleiter die Jugendabteilung der TT-Abteilung mit neu auf. Als aktiver Spieler hat Mathias in fast 60 Jahren über 2000 Pflichtspiele für Germania absolviert,

damit ist er unangefochtener Rekordhalter der Abteilung. Auch im Gesamtverein übernahm Mathias zahlreiche Aufgaben. So ist er seit 14 Jahren im Vorstand des Vereines, davon 10 Jahre als Schatzmeister. Überhaupt fühlt sich die ganze Familie dem Verein Germania verbunden. Bereits Vater Fritz war 1950 Mitgründer der Tischtennis-Abteilung und ihr erster Abteilungsleiter und damit Beiratsmitglied von Germania. Heute sind die Enkelkinder schon bei Germania beim Kinderturnen und beim Tischtennis dabei.

Meike Beenk: Meike ist seit 1994 Mitglied der Turnabteilung. Sie ist sehr engagiert in ihrer Abteilung. Sie hat diverse Kurse als Übungsleiterin geleitet, zurzeit leitet sie die Seniorengymnastik. Viele Jahre hat Meike die Turnabteilung geleitet. Bei über 400 Mitgliedern eine verantwortungsvolle und arbeitsreiche Tätigkeit. Einige Jahre hat sie zusätzlich als Beisitzerin im Vorstand mit gearbeitet. Seit einem Jahr ist sie Mitglied des ÄuE. Durch ihre positive Ausstrahlung trägt sie stets



Von links nach rechts: Bernd Hoffmann, Thorsten Wommelsdorff, Andreas Fischer (2. Vorsitzender), Mathias Deutschmann, Meike Beenk, Michael Balzer, Hans-Martin Roth (Schriftführer) bei der Kranzniederlegung am 16. November 2025.



zu einer guten Stimmung bei.

Bernd Hoffmann: Bernd ist seit 1962 Germane, damit gehört er zu den langjährigsten Mitgliedern. Er gehört der Fußballabteilung an und hat alle Bereiche von der Jugend bis zu den Alten Herren aktiv durchlaufen. Von 1981 bis 1994 spielte er in der Ligamannschaft. Hier war er einer unser besten Verteidiger, schon damals kam man an Bernd nur schwer vorbei. Bernd sorgte für einen guten Zusammenhalt in der Mannschaft und war 5 Jahre lang ihr Kapitän. Bernd hat den Verein als Mitarbeiter der Geschäftsstelle und bei zahllosen ehrenamtlichen Tätigkeiten im Gesamtverein und in der Fußballabteilung aktiv begleitet, er gab positive Impulse und hat den Verein mit nach vorne gebracht. Bernd ist auch in der Kommunalpolitik und in diversen regionalen Gremien aktiv. Beispielsweise ist er im Vorstand vom Schnelsen Archiv e.V.. Seine guten Kontakte zur Verwaltung, zur Politik und zahlreichen sonstigen Gremien haben Germania schon sehr geholfen.

Thorsten Wommelsdorff: Thorsten ist seit 1977 in der Fußballabteilung bei Germania. Wenn sich einer im Fußball in Hamburg und beim Hamburger Fußballverband auskennt ist es Thorsten, er ist ein wandelndes Lexikon. Er hat diverse Aufgaben im Fußballbereich übernommen. So war er unter anderem Mitglied des Kompetenzteams der Liga, als diese in der Oberliga spielte. Auch im Gesamtverein war bzw. ist Thorsten sehr aktiv. Er war 12 Jahre als 1. Beisitzer im Vorstand bei Germania und ist jetzt seit 4 Jahren Mitglied des ÄuE. Mit Mathias kümmert er sich um das (zugegebener Weise lückenhafte) Archiv von Germania.

Michael Balzer: Michael ist seit 2014 bei Germania. Er spielt Tischtennis und Volleyball bei uns im Verein. Michael bringt sich mit frischen Ideen positiv in den

Abteilungen und in den Gesamtverein ein. 3 Jahre war Michael Mitglied des ÄuE, jetzt wechselt er als Beisitzer in den Vorstand von Germania.

Désiré Wetzel: Désiré ist seit 6 Jahren bei Germania. Sie spielt Volleyball und ist jetzt schon eine wichtige Person in ihrer Abteilung, sie engagiert sich in vielen Bereichen und trug maßgeblich zum erfolgreichen Aufbau der Jugendabteilung bei.

Die Aufgaben des ÄuE sind vielfältig. Er berät und unterstützt den Vorstand und schlichtet bei Streitigkeiten, außerdem übernimmt er repräsentative Aufgaben sowohl bei freudigen als auch bei traurigen Ereignissen und bei offiziellen Veranstaltungen. In diesem Zusammenhang soll schon erwähnt werden, dass der ÄuE im 1. Quartal 2027 eine Feierstunde plant, in der die Jubilare und die verdienten Mitglieder von Germania geehrt werden sollen. Zu dieser Veranstaltung sollen auch alle langjährigen Mitglieder eingeladen werden.

Ich denke der ÄuE ist zurzeit gut aufgestellt. Wir haben erfahrene Mitglieder aus unterschiedlichen Abteilungen, zum ersten Mal sind in dem Gremium auch 2 weibliche Mitglieder, was wir sehr begrüßen. Désiré wird in den ÄuE bestimmt neue Ideen und frischen Elan einbringen. Den ÄuE kann man mit einem Aufsichtsrat in großen Unternehmen oder Vereinen vergleichen. In unruhigen Zeiten fällt hier viel Arbeit an, in ruhigen Zeiten weniger. Zurzeit läuft in der Verwaltung von Germania alles in geordneten Bahnen, dementsprechend hält sich die Arbeit für den ÄuE in Grenzen, hoffen wir, dass es so bleibt. Der ÄuE wird den Vorstand von Germania unterstützen, damit Germania als der Breitensportverein weiterhin erfolgreich in die Zukunft sieht.

Mathias Deutschmann



Respekt für alle – warum unser Slogan heute mehr bedeutet als je zuvor

Es gibt Sätze, die begleiten einen über viele Jahre. Für mich gehört dazu der Slogan unseres Vereins: „Viele Nationen – Ein Verein“. Er steht auf unserer Internetseite, in unserer Rundschau – und vor allem steht er für etwas, das unserem Verein wichtig ist: Menschen aus unterschiedlichen Ländern finden hier zusammen, trainieren miteinander, lachen miteinander, stehen im Wettkampf miteinander.

Doch die Welt hat sich verändert – und mit ihr auch unser Verständnis von Vielfalt. Heute wissen wir: Toleranz überwindet nicht allein Landesgrenzen. Sie beginnt viel früher und reicht viel weiter.

Wir leben in einer Zeit, in der Themen wie Geschlecht und Identität, sexuelle Orientierung, Alter, körperliche und geistige Fähigkeiten, soziale Herkunft oder Lebensentwürfe viel sichtbarer geworden sind. Menschen sprechen offener darüber, wer sie sind und was sie brauchen. Und genau das ist gut so. Denn Vielfalt ist kein abstrakter Begriff – sie ist gelebte Realität.

Wenn wir gemeinsam auf dem Platz oder in der Halle sind, spielt es keine Rolle, ob jemand 14 oder 74 ist, ob jemand eingeschränkt ist, ob jemand introvertiert oder laut ist, ob jemand queer ist, ob

jemand religiös ist. Sport verbindet uns, weil er etwas schafft, das im Alltag oft verloren geht: ein echtes Miteinander.

Doch dieses Miteinander entsteht nicht von selbst. Es braucht Haltung. Es braucht Offenheit. Und vor allem braucht es Respekt für jeden Menschen, der in unserem Verein ist, unabhängig davon, wie er aussieht, was er kann, wen er liebt oder welche persönlichen Lebensentscheidungen er trifft – solange diese Andere nicht verletzen.

Respekt - Vielfalt - Ein Miteinander, das alle einschließt

Es ist schön, diesen Gedanken weiterzutragen – im Sport und im Alltag. Hinschauen, zuhören, unterstützen, in unserem Verein und darüber hinaus. Es ist eine Lebenseinstellung. Sich trauen, Grenzen zu überwinden, Vorurteile abzubauen und Menschen so zu begegnen, wie sie sind.

Denn am Ende geht es nicht nur um den Sport. Es geht darum, als Verein ein Ort zu sein, an dem jeder Mensch sagen kann: „Hier bin ich willkommen. Hier fühle ich mich wohl. Hier kann ich sein.“

Sandra Kraft

Hier könnte Ihre Anzeige stehen!
Sprechen Sie uns einfach an:
Ute Specht, Tel. 040 / 43 25 89-11
oder kontakt@auc-hamburg.de

Fair Play-Ehrung für Kimi R. vom TuS Germania Schnelsen

Vorbildliches Verhalten auf dem Fußballplatz verdient besondere Anerkennung – unabhängig des Alters. Genau deshalb wurde Kimi R. von der 1. B-Jugend von TuS Germania Schnelsen für seine außergewöhnlich faire Aktion vom Hamburger Fußball-Verband ausgezeichnet. Mike Gielow, der Fair Play-Beauftragte des HFV, ehrte Kimi im Rahmen seines Teams am 28. April 2026.

Was war passiert?

Am 21.04.2026 empfing die 1. B-Jugend von TuS Germania Schnelsen am heimischen Riekbornweg in der U16-Kreisliga 08 die Mannschaft von Sparrieshoop 1. B. Beim Spielstand von 1:1 in der ersten Halbzeit erzielte Germanias Spieler Kimi R. den vermeintlichen Führungstreffer zum 2:1. Für nahezu alle Beteiligten auf der Sportanlage – darunter auch der Schiedsrichter sowie Mit- und Gegenspieler – war zunächst nicht erkennbar,

dass der Ball nicht regelkonform ins Tor gelangt war.

Doch unmittelbar nach dem Treffer suchte Kimi selbst das Gespräch mit dem Schiedsrichter und erklärte, dass er den Ball nicht mit dem Kopf, sondern im Reflex mit der Hand gespielt hatte. Der Schiedsrichter nahm den Treffer daraufhin zurück und hielt die bemerkenswerte Fair-Play-Aktion im Spielbericht fest.

Am 28.04.2026 erreichte der Bericht den Fair Play-Beauftragten des HFV, Mike Gielow. Ein Blick auf den Spielplan zeigte, dass die 1. B-Jugend von Germania noch am selben Abend ein weiteres Punktspiel am Riekbornweg austragen würde – die ideale Gelegenheit, Kimi persönlich zu ehren. Kurz vor dem Spiel gegen Friedrichsgabe erschien Mike Gielow daher auf der Sportanlage, um Kimi im Beisein seines Trainers Arne Gundlach eine DFB-Urkunde sowie kleine Präsente zu überreichen. In einem kurzen Gespräch würdigte er das vorbildliche Verhalten des jungen Spielers, der den Fair Play-Gedanken über den sportlichen Erfolg stellte.

Besonders erfreulich ist aus Sicht des HFV, dass bereits junge Spieler wie Kimi Verantwortung übernehmen und Werte wie Ehrlichkeit und Fairness aktiv vorleben. Trainer Arne Gundlach bestätigte zudem, dass dieses Verhalten Kimi grundsätzlich auszeichnet. Darüber hinaus engagiert sich Kimi selbst bereits als Schiedsrichter.

Damit war schnell klar: Diese Fair-Play-Ehrung hat genau den Richtigen getroffen. Zusätzliche Motivation brachte die Auszeichnung offenbar ebenfalls – Germania gewann das anschließende Punktspiel gegen Friedrichsgabe mit 3:1.

Copyright Text und Bild hfvd.de



Trainer Arne Gundlach, Kimi R. und Mike Gielow (v.l.)

Saisonabschluss beim Badminton



Das Wort Saisonabschluss ist eigentlich etwas irreführend. Letztlich haben nur die Mannschaftswettbewerbe aufgehört und sind abgeschlossen. Das ist immer ungefähr im April der Fall. Wie bereits in der

letzten Rundschau geschrieben waren beide Mannschaften aufgrund der Ranglistenplatzierungen ihrer Spieler vom Verband eine Klasse höher eingestuft worden, als wir ursprünglich gemeldet hatten.



STADTTEILSCHULE
NIENDORF

LEBEN.

LERNEN.

ZUKUNFT.

Tag der offenen Tür: 11.12.2026 17.00-19.30 Uhr
 Informationsabend: 11.01.2027 um 19.00 Uhr
<https://stadtteilschule-niendorf.hamburg.de>



Während die ältere U19 Mannschaft ihre Leistungstärke eindrucksvoll unter Beweis stellte und mit ihrem nun erreichten zweiten Tabellenplatz unter Beweis stellte, dass sie auch in der nächsthöheren Spielklasse mithalten könnte, sah es bei unserer jüngeren Mannschaft anders aus. Die Mannschaft ist jung und so gab es die ein und andere Niederlage und auch unentschieden. Aber letztlich musste sich die Mannschaft mit einem Platz am Tabellenende begnügen. Wir konnten lediglich unsere unmittelbaren Nachbarn hinter uns lassen. Nächste Saison wird es schon wieder anders aussehen. (Foto U19 Mannschaft)

Mit dem Saisonende ist nun auch wieder mehr Zeit für Turniere und eines der bedeutenden Turniere ist der Flora-Cup in Elmshorn, der im April mit rd. 500 Teilnehmenden in fünf großen Sporthallen ausgetragen wird. Jannes und Matilda verpassten in einem packenden Spiel den Einzug ins Finale und mussten sich am Ende mit dem vierten Platz zufriedengeben. Aber das Mixed-Doppel ist insgesamt immer eine sichere Bank für unseren Verein, wenn es darum geht, vorne mitzuspielen. (Foto Mixed Siegerehrung)

Ende April konnte David sich in der D-Rangliste bis ins Finale durchkämpfen und schloss das Turnier mit einem zweiten Platz ab. Die Turniersaison wird ihren vorläufigen Abschluss mit der 2. Rangliste im Juni haben.

Bis Ende Mai werden wir unsere Mannschaften für die kommende Saison melden. Hier wird es ein paar Veränderungen geben. So nach und nach wechseln einige Jugendliche zu den Erwachsenen und dürften diese gut verstärken. Wir haben in den vergangenen Jahren im Jugendbereich eine gute Aufbauarbeit leisten können, so dass wir jetzt eine gute Gruppe bei den Wettbewerben am Start haben. Es bleibt nur ein kleines, aber wichtiges Problem: „Mädchen, wo seid Ihr!!!!“. Leistungsmäßig könnten wir sehr gut im klassischen Mannschaftsbereich mitspielen. Aber es fehlt uns an Mädchen und jungen Damen. Insbesondere wenn im kommenden Jahr die jüngeren U-19 Spieler aufsteigen, hätten wir eine großartige Gelegenheit, eine Erwachsenenmannschaft im regulären Spielbetrieb zu melden. Vielleicht ergibt sich bis dahin noch die eine oder andere Gelegenheit.

Andreas

„Schnell – Schneller – Schnelsen“



Spiel 1 der Mädchen

Mit diesem Schlachtruf ging es in das allererste Spiel der Mädchen unserer Kinder-Mannschaft. Eingeladen hatten wir das punktspielerprobte Team von HAPI (Halstenbek-Pinneberg). Der Anfang verlief noch etwas nervös und wir lagen schnell mit 0:5 hinten, aber dann erzielte Frieda unter dem Jubel vieler begeisterter Eltern und Angehörigen den allerersten Treffer – ein historischer Moment für die Geschichtsbücher... ;)

Und siehe da: Nun wurden wir mutiger und so ging es mit nur einem Punkt Rückstand in die erste kurze Pause nach dem ersten Viertel. Im zweiten Viertel lagen wir sogar kurzzeitig mit 12:9 in Führung. Danach setzte sich aber die Erfahrung des Gegners durch und letztendlich wurde dieses erste Spiel mit 25:36 verloren.

Dennoch gab es viel Lob von allen Seiten. Die Schiedsrichterin war sehr angetan vom guten Zusammenspiel unserer Mädchen. Und noch am gleichen Tag stand fest, dass wir Revanche fordern wollten.

Das zweite Spiel fand nur wenige Wochen später statt und unsere Mädchen waren „on fire“: Von Anfang an zeigten wir, dass wir uns diesmal nicht so schnell

geschlagen geben würden und erzielten gleich mal den ersten Korb. Im ersten Viertel ging es hin und her bis zum 12:14. Das zweite Viertel war komplett ausgeglichen, sodass es mit 20:22 in die Halbzeitpause ging.

Im dritten Viertel lief es zunächst besser für uns und wir lagen mit 28:24 in Führung. Aber dann gelangen der stärksten Spielerin des Gegners sage und schreibe 12 Punkte am Stück zum 28:36.

Mit 32:38 ging es ins letzte Viertel. Wenige Minuten später haben wir ausgeglichen und es wurde richtig spannend: HAPI ging in Führung, wir glichen aus, wir gingen in Führung, HAPI glich aus, wir gingen in Führung, HAPI glich aus...

...und in der letzten Spielminute gelang uns dann der Siegtreffer zum 46:44.

Das ist wirklich sensationell und so dürfen alle Spielerinnen und Spieler mächtig stolz auf sich sein. Das war mehr als verdient. So eine tolle Mannschaftsleistung, so ein schönes Zusammenspiel, so viel Einsatz, so fair gespielt (nur drei Fouls), so gut getroffen.

Nun wundert sich vielleicht mancher darüber, eben das Wort „Spieler“ gelesen und auch zwei Jungs auf dem Foto ent-



Spiel 2 der Mädchen

deckt zu haben. Das liegt daran, dass wir mit sieben bzw. sechs Mädchen in beiden Spielen etwas dünn aufgestellt waren und deshalb zwei „Back-up“-Jungs aufstellen durften, die für etwas Entlastung gesorgt haben. 42 der 46 Punkte haben aber Mädchen erzielt.

Von daher freuen wir uns über weitere Mädchen im Alter von 9 bis 13, die Lust auf Basketball haben und vielleicht schon beim nächsten Spiel dabei sind.

Eine weitere Premiere gab es, als wir eine Freundschaftsspiel-Anfrage der Damen vom VFL Stade bekamen. Normalerweise spielen unsere Erwachsenen ja Mixed – also Frauen und Männer in einem Team – aber da wir genug Frauen an Bord haben, sagten wir zu und so kam es zum allerersten Spiel

der Frauen in der Vereinsgeschichte.

Der Gegner war uns noch unbekannt und so wussten wir gar nicht, was da auf uns zukommen würde.

Gleich in der ersten Spielminute gelang Adriana der historisch erste Korb einer Damenmannschaft des TuS Germania Schnelsen – zugleich mit 16 1/2 Jahren die jüngste Scorerin aller Zeiten ;)

Locker ging es weiter und mit einem deutlichen 14:02-Vorsprung ging es in die erste Viertelpause.

Auch im zweiten Viertel ließen wir nur einen einzigen Gegentreffer zu und so ging es mit sehr deutlichen 37:04 in die Halbzeit.

Im dritten Viertel konnte der Gegner seine Punktausbeute etwas steigern, aber wir haben kontinuierlich unseren Vorsprung ausgebaut: 59:10.

Spannend wurde es also nicht mehr und am Ende des Spiels durften wir ein sehr deutliches 81:18 bei fairen 7:8 Fouls verbuchen.

Das Spiel fand in sehr freundlich-fröhlicher Stimmung statt und wenn sich mal wieder eine Gelegenheit ergibt, kann es auch hier ein weiteres Spiel geben.

XXXXXXXX



Spiel der Frauen

Auf geht's Schnelsen! Ab in die Landesliga!



Regelmäßig ertönte ein Song aus der Box, wenn TuS Germania Schnelsen Siege feierte. „Auf geht's Hamburg“ wurde in leichter Abwandlung lautstark gesungen. Fußball-Spiele der neu formierten Liga-Mannschaft boten in der auslaufenden Saison stets viele spektakuläre Tore, feine Kombinationen und großartigen Einsatz. So wäre möglicherweise noch mehr als der dritte Platz in der Bezirksliga 1 drin gewesen. Aber die Niederlagen gegen Kummerfelder SV und FC Elmshorn waren ganz enge Spiele und auf Augenhöhe. Geplant war ein Aufstieg nicht. Das Team um Trainer Yakup Özdemir wird in der kommenden Saison angreifen. Mit „Lucky“ Luca Drenkhahn stellt Germania den erfolgreichsten Torjäger der Liga. Schnelsen hat die mit Abstand meisten Tore erzielt. Im Schnitt fast vier Tore pro Partie. Ein Besuch am „Rieki“ lohnt sich immer, wenn man spektakulären Angriffsfußball sehen möchte.

Aktuelles Update (nach Redaktionsschluss: (MoPo) Drei Wochen Warten haben sich gelohnt: Durch vier ungewöhnliche Ereignisse hat Germania Schnelsen den Aufstieg in die Landesliga geschafft.

Dabei spielte der FC St. Pauli eine besondere Rolle.

„Das ist vogelwild“, kann Schnelsens Trainer Yakup Özdemir es kaum fassen: „Was gerade passiert, war nicht absehbar, als wir auseinander gegangen sind. Mit so einer Welle hätten wir nie gerechnet.“ Weil gleich zwei Konkurrenten am letzten Spieltag in der Nachspielzeit Gegentore kassierten, der Eimsbütteler TV sich danach in der Regionalliga-Aufstiegsrunde durchsetzte und 1860 München auf einmal das Geld ausging, steigt sein Verein auf - drei Wochen nach dem letzten Saisonspiel.

Den Aufstieg müssen sie im Urlaub feiern!

Viel zu spät, um noch gemeinsam im Klubheim am Riekbornweg zu jubeln, das vom ehemaligen St. Pauli-Profi Nico Patschinski betrieben wird. Trainer und Spieler sind längst an verschiedenen Urlaubsorten verstreut. Gefeiert wird einzeln, sich ausgetauscht über Handy-Nachrichten. „Wir freuen uns alle riesig“, berichtet Özdemir, der selbst an der spanischen Costa Blanca weilt: „Aber es fühlt sich auch komisch an.“

Stefan Knauß



Ü32 jagt den nächsten Aufstieg

Inzwischen lässt es sich mit voller Überzeugung sagen: Diese Mannschaft hat sich nicht nur sportlich, sondern auch menschlich gefunden. Aus dem anfänglichen bunten Mix ist eine echte Einheit entstanden, in der jeder für den anderen einsteht. Das zeigt sich auch abseits des Platzes, sei es bei unserer Weihnachtsfeier mit den Spielerfrauen, der unvergesslichen Dänemark-Reise oder beim geselligen Musik-Bingo.

Sportlich gibt es ebenfalls allen Grund zur Zufriedenheit. Mit konstant starken Leistungen haben wir uns souverän die Hinrundenmeisterschaft gesichert und stehen seit dem 2. Spieltag unangefochten an der Tabellenspitze. Besonders hervorzuheben ist, dass wir mit René Gründken aktuell den zweitbesten Torjäger der Liga in unseren Reihen haben. Trotz der verletzungsbedingten Ausfälle, mit denen wir in den letzten Monaten immer wieder zu kämpfen hatten, ist die Motivation hoch und der Zusammenhalt

innerhalb der Mannschaft ungebrochen.

Diese Entwicklung unterstreicht unseren klaren Aufwärtstrend. Wir sind mehr als nur auf Aufstiegskurs. Nach unserem ersten „Aufstieg“ durch den Tausch mit dem Rissener SV zu Saisonbeginn zeigen wir nun Woche für Woche auch auf dem Platz, dass wir unseren Ansprüchen gerecht werden.

Wir freuen uns sehr über die großartige Unterstützung am Spielfeldrand sowohl von altbekannten Gesichtern als auch von vielen neuen Zuschauern. Gerade für das Saisonfinale und natürlich auch mit Blick auf die kommende Spielzeit hoffen wir, euch weiterhin zahlreich begrüßen zu dürfen.

Ein großes Dankeschön für eure Unterstützung! Wir freuen uns auf die kommenden Spiele, weitere gemeinsame Feste und viele schöne Momente in einem hoffentlich sonnigen Fußballsommer!

Philipp Liebe





Bericht des Förderkreises der Fußball-Ligamannschaft „Club 100“

In diesem Winter hatten wir ungewöhnlich viel Schneefall und schlechte Wetterbedingungen, so dass der Sportplatz häufig gesperrt war und nicht für das Training genutzt werden konnte. Dank der Unterstützung durch die Spender konnte der Förderkreis viele Indoor-Trainingseinheiten finanzieren und so die Ausdauer und Kraft der Spieler während der Winterpause aufrechterhalten. Für die neue Saison ist wieder ein Trainingslager geplant. An den Kosten dafür wird sich der Club 100 beteiligen. Um unsere Arbeit fortzusetzen sind wir auf Ihre Spende angewiesen. Bitte überweisen Sie Ihre Spende auf folgendes Konto:

Empfänger: TuS Germania Schnelsen e.V.

IBAN: DE75 2019 0003 0086 1620 04

BIC: GENODEF 1HH2

Verwendungszweck: Förderung der Fussball-Liga

Bei einer Spende ab 100 € erhalten Sie eine Ehrenkarte, die Sie in der neuen Saison zum freien Eintritt der Heimspiele berechtigt. Auf Wunsch senden wir Ihnen auch gerne eine Spendenbescheinigung zu. In diesem Fall teilen Sie uns bitte Ihre Adresse per E-Mail an club100@tusgs.de mit.

Sportlich kann man mit dem Abschneiden der Mannschaft in der Bezirksliga sehr zufrieden sein. Lange Zeit hat die 1. Herren um den Aufstieg mitgespielt. Leider gingen die Spiele gegen die beiden Mitbewerber um den Aufstieg knapp verloren, so dass sich unser Team mit dem dritten Tabellenplatz zufriedengeben musste. So sah es zunächst aus, doch es sollte anders kommen und der Aufstieg in die Landesliga gelang doch noch!

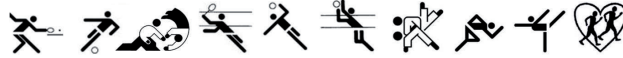
Wir wünschen der Mannschaft für die neue Saison viel Erfolg.

Allen Lesern wünschen wir schöne Ferien!



TuS Germania Schnelsen

Turn- und Sportverein
Germania Schnelsen
von 1921 e.V.



Übungsleiter*innen gesucht

Wir, TuS Germania Schnelsen e.V. sind ein lebendiger und familiärer Sportverein mit einem vielfältigen Angebot für Kinder, Jugendliche und Erwachsene.

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir **ehrenamtliche** Übungsleiter*innen für folgende Bereiche:

- ❖ Eltern-Kind-Turnen
- ❖ Kinderturnen
- ❖ Geräteturnen
- ❖ Tanz für Kinder

Das bringst DU mit:

- ❖ Freunde an Bewegung und am Umgang mit Kindern und/oder Erwachsenen
- ❖ Zuverlässigkeit, Teamgeist und Engagement
- ❖ Erfahrung als Übungsleiter*in ist schön, aber keine Voraussetzung
- ❖ Übungsleiterlizenz von Vorteil (oder die Bereitschaft, diese zu erwerben), aber auch hier keine Voraussetzung

Das bieten wir DIR:

- ❖ Ein herzliches und unterstützendes Vereinsumfeld
- ❖ Einsatzzeiten nach Absprache, aber auch in den bereits vorhandenen Kursen
- ❖ Aufwandsentschädigung im Rahmen des Ehrenamts
- ❖ Unterstützung bei der Aus- und Fortbildung
- ❖ Die Möglichkeit, das Vereinsleben aktiv mitzugestalten

Hast DU Lust DICH ehrenamtlich zu engagieren und Teil unseres Teams zu werden? Dann freuen wir uns über Deine Kontaktaufnahme!

E-Mail: J.Fuhrmann@tusgs.de
Telefon: 0176-43462317



www.erwin-juers.de

Ihr Niendorfer Traditions- unternehmen

seriös und würdevoll



Tag- und
Nachruf
Tel. 040 -
58 65 65

Niendorfer Marktplatz 8
22459 Hamburg-Niendorf
E-Mail: info@erwin-juers.de

EJ BEERDIGUNGSINSTITUT
ERWIN JÜRS STIFTUNG

POLICKE

HERRENKLEIDUNG



Für Hamburgs Männer super günstig:
Anzug, Hemd & Krawatte auf 700 qm.
Freizeitmode, Underwear, Schuhe, Jeans
und Aktuelles im Herzen von Hamburg.

Böckmannstraße 1a · 20099 Hamburg
Tel 040 - 28 40 95 90 · www.policke.de



Was ist eigentlich: Tanzen? Heute der Paso Doble

So ernst, wie dieser Tanz, ist dieses Mal der Beitrag der Tanzsparte zur ersten Rundschau 2026, denn lächeln gilt bei der Ausführung als verpönt.

Der Paso Doble ist ein spanischer Paartanz, der aber den Latein- und Nordamerikanischen Tänzen zugeordnet wird. Der Paso Doble ist der geheimnisvollste unter den Turniertänzen. Es findet sich so gut wie keine Literatur über ihn. Auf Turnieren wird er nur selten getanzt und über seine Herkunft können nur Vermutungen angestellt werden. Doch eins ist sicher: er kommt mit einfachen, marschartigen Schritten aus. Sein Ursprung geht vermutlich auf einen französischen Infanteriemarsch mit der Bezeichnung „Pas redouble“ zurück. Ein Marsch im 2/4 Takt mit ca. 130 Schritten pro Minute. Jedoch ist bei diesem Tempo ein Gehen kaum noch möglich, vielmehr ist es bereits ein Laufen. Deshalb ist der Paso Doble auch der schnellste lateinamerikanische Tanz. Dabei wird jeder zweite Schritt betont und daher kommt sicher auch sein Name, der auf Deutsch „Doppelschritt“ bedeutet.

In Spanien ist der Tanz auch unter dem Namen „El Soleo“ bekannt; er wurde beim Einzug der Toreros in die Stierkampf-

Arena gespielt. Dieses Ritual stammte bereits aus dem 18. Jahrhundert. Nicht weit von Spanien entfernt, in Südfrankreich wurde dieser Brauch schließlich um 1910 tänzerisch und musikalisch von französischen Turniertänzern und Tanzlehrern aus dem Onestep interpretiert. Dieser französischen Weiterentwicklung verdankt der spanische Tanz seine überwiegend französischen Figurbezeichnungen. Heute wird er als Twostep, meist im Zweiviertel- oder Sechsstichtakt getanzt. Doch es dauerte noch in die 1920iger Jahre, bis in Paris endlich eine choreografierte Stierkampf-Pantomime auftauchte. In dieser Choreographie war der Paso Doble die tänzerische Darstellung eines Stierkampfes. Der Mann spielte den Torero, die Frau aber nicht den Stier, sondern das rote Tuch, die „Capa“ oder die „Muleta“. Diese darstellende Art zu tanzen war in dieser Zeit neu!

Ihr könnt Euch nun vorstellen, wie beliebt dieser Tanz bei unseren Teilnehmenden ist. Und wer sich von diesen Zeilen nicht abschrecken lässt, ist herzlich eingeladen am Mittwoch ab 18.30 Uhr oder 20 Uhr in die Halle der Schule Frohmestraße zu kommen und das rote Tuch zu spielen.

Hans-Martin

Hier könnte Ihre Anzeige stehen!

Sprechen Sie uns einfach an:
Ute Specht, Tel. 040 / 43 25 89-11
oder kontakt@auc-hamburg.de



Bericht der Tischtennisabteilung

Erwachsenenspielbetrieb

Damen (1. Landesliga)

Unsere Damen sind mit 25:7 Punkten Sieger der 1. Landesliga geworden und damit in die Hamburg-Liga aufgestiegen. Die Damentradition von Germania Schnelsen setzt sich somit endlich wieder fort. Maßgebend war einerseits die Rückkehr von Mona-Celene Huth in unseren Verein mit 25:1 Siegen, ferner waren die guten Bilanzen unserer Spielerinnen Ute Heydenreich mit 16:6 Siegen, Milica Muzdeka mit 9:7 Siegen und Felizitas Rick mit 17:6 Siegen Garant für den Aufstieg.

1. Herren (Oberliga)

In der letzten Germania-Rundschau konnten wir erfreut einen mittleren Tabellenplatz für diese Mannschaft vermelden, trotz ihrer Jugend und trotz starker Konkurrenz. Dieser mittlere Tabellenplatz ist bis zum Ende der Serie erhalten geblieben. Mit einem 4. Platz bei 18:18 Punkten hat sich unsere Mannschaft hervorragend geschlagen.

Es sind durchgehend positive Bilanzen aller Spieler zu verzeichnen gewesen. Die Auswärts- und Heimspiele sind von den Fans unserer Mannschaft sehr gut besucht worden. In den Auswärtsspielen waren vor allen Dingen Petra und Martin Bähr eine tolle Unterstützung.

Unsere Nr. 1, Jia Yuan Zhang, wird uns jetzt verlassen und sich in der Regionalliga mit stärkeren Gegnern messen. Er hat hier eine sehr gute Entwicklung gezeigt, wir haben ihm die notwendige Basis geboten, damit er, der 17 Jahre alt ist, die Leistungen erzielen kann, die ihn jetzt auszeichnen.

Er ist in diesem Jahr nicht nur Norddeutscher Jugend-Meister, sondern sogar

in der Erwachsenenklasse Erster von Norddeutschland geworden, ein sensationeller Erfolg.

Natürlich ist dann das Interesse auch anderer Vereine an ihm geweckt worden. Wir hoffen, dass er bei seinem neuen Verein, in Siek, wohlfühlt und in seiner sportlichen Entwicklung vorankommt. Als Ausbildungsverein werden wir ihm weiterhin bei uns die Türen offenhalten.

Die vier dänischen Spieler, die für uns angetreten sind, haben uns durch ihre kontinuierlich guten Leistungen hervorragend unterstützt. Innerhalb der Mannschaft herrscht ein toller Zusammenhalt, wir hoffen, dass dies auch in der nächsten Saison der Fall sein wird, gleich wie die Mannschaft zusammengesetzt ist.

2. Herren (Verbandsoberriga)

Hier war es so, dass unsere 2. Herren nach der Halbserie, der Hinrunde, sogar punktgleich mit einem anderen Verein an Nr. 1 der Tabelle stand. Das hat sich in der Rückserie etwas verändert. Ein 5. Platz mit 21:19 Punkten ist aber sehr beachtlich auch angesichts der Tatsache, dass außer Kamiar Laurentino von der Stammbesetzung her nur junge Spieler angetreten sind. Luke Jalaß hat hier die beste Bilanz erzielt und wird in der nächsten Serie in der Oberliga auftreten.

Insbesondere Torben Busch und Florian Huber aus der 3. Mannschaft haben die Verbandsoberriga-Mannschaft wiederholt unterstützt und durch ihre Siege zu diesem guten Tabellenplatz beigetragen.

3. Herren (Hamburg-Liga)

Auch diese Mannschaft war sehr erfolgreich, lag zunächst noch an Erster Stelle der Hamburg-Liga, ist jetzt aber



auf den 3. Platz gelandet. Kamiar Laurentino, Jeffrey Wei und Patrick Wienefeld haben hier in der Rangliste der Hamburg-Liga die höchsten Plätze belegt, gefolgt von Torben Busch und Waldemar Gez. Die Ausgeglichenheit dieser Mannschaft war schon beeindruckend.

4. Herren (1. Landesliga)

Hier beginnt die Reihe der „Super-Mannschaften“, die als Erster oder Zweiter einer Tabelle aufgestiegen sind. Die 4. Herren ist mit 31:5 Punkten in der Landesliga souveräner Tabellenführer am Ende der Serie.

Tim Gerlach mit 24:4 Siegen, Patrick Glandorf mit 20:3 Siegen und Jan Luca Vierle mit 17:1 Siegen (einzige Niederlage im letzten Spiel) ragten hier heraus, gefolgt von Gustaf Almér und Rafael Simon Fernandez. Wir werden also im nächsten Jahr mit zwei Mannschaften in der höchsten Hamburger Liga spielen.

5. Herren (1. Bezirksliga)

Auch diese Mannschaft ist mit 32:4 Punkten deutlich Sieger der Hin- und Rückserie geworden und steigt in die 2. Landesliga auf.

Frank Ehler mit 13:0 Siegen, Kay Har der, Marcel Schütt und Tom Janocha (15:2 Siege), ferner Michael Walter (14:6 Siege) und Wolfgang Gafron (14:4 Siege), auch Adrien Maurer (12:2 Siege) ragten heraus, knapp gefolgt von Thorsten Adam mit 8:3 Siegen.

Das war ein überraschender Aufstieg, vor allen Dingen in dieser Deutlichkeit war die Überlegenheit dieser Mannschaft in der Bezirksliga nicht zu erwarten.

6. Herren (1. Kreisliga)

Wie nicht anders zu erwarten war, folgt ein erneuter Sieger der Hin- und Rückrunde, die 6. Herren mit 33:3 Punkten;

überragend hier Lothar Harms (24:6 Siege), Timo Schütze (23:3 Siege), Julian Burkardt (8:2 Siege), Ernesto Dastschi (11:4 Siege), Andreas Haensel (9:3 Siege) und Dieter Bartels (7:3 Siege).

7. Herren (2. Kreisliga)

Der geneigte Leser wird schon gelangweilt sein, weil erneut eine Mannschaft aus unserem Verein Tabellenerster wurde, nämlich die 7. Herren mit 30:6 Punkten. Hier ragte Sebastian Müller, noch Jugendlicher, mit 21:4 Siegen heraus, gefolgt von Ralph Heydenreich mit 7:5 Siegen und Alexander Strötges mit 12:2 Siegen sowie Thorsten Büttner mit 15:8 Siegen, gefolgt von Michael Balzer mit 9:4 Siegen.

8. Herren (3. Kreisliga)

Schon wieder ein erfolgreicher Abschluss: Die 8. Herren wurde Erster in der 1. Kreisliga mit 23:3 Punkten. Hier ragen Mario Miccoli mit 13:3 Siegen, Henry Dammann mit 19:6 Siegen, Andre Vagts mit 17:4 Siegen heraus, gefolgt von Markus Glandorf mit einer Bilanz von 7:3 und Leo Beier mit einer Bilanz von 11:4.

9. Herren (4. Kreisliga)

Diese neu formierte Mannschaft hat erfolgreich am Punktspielbetrieb teilgenommen. Da es sich bei der 4. Kreisliga um die letzte Staffel handelt, war ein Abstieg von vornherein unmöglich. Ein 8. Platz von 10 Mannschaften ist ein guter Einstieg in die Punktspielzeit. Hier ragte Andre Vagts mit 16:0 Siegen heraus, ferner Tim Basener mit 15:3 Siegen.

Die Saison 2025/2026 war für unseren Verein eine sehr erfolgreiche Saison. Insgesamt 6 Mannschaften sind aufgestiegen. Da wir Realisten sind, wissen wir, dass in der nächsten Serie sich der Kampf um den Aufstieg in einen Kampf gegen den Abstieg verwandeln kann.



Wir hoffen, möglichst viele unserer Spieler in der nächsten Saison weiter für unseren Verein erhalten zu können, hoffen auch, andere Spieler hinzugewinnen zu können, die sich durch die Erfolge unseres Vereins angespornt sehen, hier bei uns mitzuwirken.

Das wird sich aber erst in den nächsten Wochen entscheiden, auf jeden Fall nach Redaktionsschluss für die jetzige Ausgabe der Germania-Rundschau.

Jugendmannschaften

Die Saison 2025/2026 war für unsere Jugendabteilung erneut ein voller Erfolg, sowohl sportlich wie auch organisatorisch. Insgesamt gingen wir mit drei Mannschaften an den Start: Zwei Jugend 19 Teams in der Leistungsklasse beziehungsweise der 1. Regionalklasse sowie einer Jugend 15 Mannschaft in der 2. Regionalklasse.

Unsere Jugendlichen zeigten nicht nur auf Hamburg Ebene starke Leistungen, sondern sorgten auch auf nationaler und internationaler Ebene für zahlreiche Highlights.

Besonders erfreulich ist die Entwicklung von Leila-Luisa Glandorf, die seit dieser Saison Teil des Hamburger Kaders ist und dort gezielt gefördert wird. Seitdem sammelt sie fleißig Erfolge: So gewann sie unter anderem den Eckernförder Cup in der Mädchen 11 Konkurrenz. Aber auch gemeinsam mit Sofia Hansen sicherte sie sich den 1. Platz beim Sternchen Cup des HaTTV und errang zudem als Nachwuchstalent beim 27. Norddeutschen Länderpokal in Quickborn den 7. Platz mit ihrem Team.

Auch international waren unsere Nachwuchsspieler wieder erfolgreich vertreten. Neu in unserem Verein ist Felix Vietze, der direkt auf sich aufmerksam machte: Beim 52. Internationalen Jugendturnier in Flensburg gewann er gemeinsam mit

seinem Team den 1. Platz im 3er Team Wettbewerb. Im Dezember folgte daraufhin für ihn mit der Teilnahme am TOP 48 Jugend 15 in Brandis (Sachsen) zudem sein erstes DTTB-Debüt.

Ein weiteres großes Highlight war die Bundesrangliste TOP 16 Jugend 19 sowie TOP 24 Jugend 15 in Mallersdorf-Pfaffenberg. Dort war unser Verein gleich mit zwei Spielern vertreten und konnte starke Ergebnisse erzielen. Jeffrey Wei erreichte nach einer beeindruckenden Leistungssteigerung am zweiten Turniertag einen hervorragenden 7. Platz. Jia Yuan Zhang belegte in der Jugend 19 Konkurrenz einen starken 10. Platz, gekrönt von einem bemerkenswerten Comeback-Sieg und vier Erfolgen in Serie.

Für Jia Yuan war die Saison damit jedoch noch lange nicht beendet: Bei den Norddeutschen Meisterschaften der Jugend 19 ging der Titel nach Hamburg. Denn er gewann das Finale souverän mit 3:0 und blieb während des gesamten Turniers ungeschlagen.

Auch Jeffrey durfte diese Saison weiterhin internationale Erfahrungen sammeln: Ende September nahm er an den European Championships in der U13-Konkurrenz teil. Direkt darauf folgte im November dann der nächste große Erfolg, als er beim Youth Contender in Szombathely (Ungarn) Sieger der U13 Klasse wurde.

Nichtsdestotrotz lag uns neben den sportlichen Erfolgen auch die Nachwuchsgewinnung weiterhin sehr am Herzen. Im gleichen Monat veranstalteten wir erneut unsere jährliche Schulaktion an der Anna-Susanna-Stieg Schule. An zwei Tagen besuchten uns jeweils drei Klassen und erhielten die Möglichkeit den Tischtennisport an verschiedenen Stationen kennenzulernen. Die Kinder hatten großen Spaß, machten begeistert mit und einige fanden anschließend sogar den Weg in



Tischtennis / Volleyball

unser Training.

Bereits zu Jahresbeginn richteten wir außerdem eine Minimeisterschaft aus. In diesem Jahr nahmen insgesamt neun Kinder aus Schulen wie dem Anna-Sussanna-Stieg oder dem Röthmoorweg teil. Dabei traten die Kinder in verschiedenen Altersklassen gegeneinander an und spielten ihre Sieger aus. Die jeweiligen Gewinner qualifizierten sich anschließend für den Verbandsentscheid im Sportzentrum Sachsenweg Anfang Mai, bei dem sie auf die Sieger anderer Vereine trafen. Wir hoffen natürlich, dass wir im kommenden Jahr noch mehr Kinder aus Schnelsen und Umgebung für die Minimeisterschaften und unseren Sport begeistern können.

Den krönenden Abschluss der Saison

bildete schließlich unsere Jugend-19-Mannschaft mit Jia Yuan Zhang, Jeffrey Wei, Tim Gerlach und Felix Vietze. In der Qualifikation zu den Mannschaftsmeisterschaften setzte sich das Team nach etlichen Jahren erstmals wieder gegen Sassel durch. Ende Mai geht es nun nach Schwarzenbek zu den Norddeutschen Meisterschaften, jedoch anstelle von Jeffrey nun mit Tom Janocha. Auch dies stellt einen weiteren großartigen Erfolg für unsere Jugendabteilung dar.

Wir sind stolz auf die Entwicklung unserer Jugendlichen und bedanken uns bei allen Spieler*innen, Eltern, Trainer*innen und Unterstützern für ihr großes Engagement während der gesamten Saison.

Felizitas Rick, Bernd Herbst und Kay Harder

Saisontagebuch Team Block-Shock!

Erster Spieltag – 16.11.2025 - Saisonstart

Hmm, erstes Mal als Trainer, was geht, passt das Team? Fragen über Fragen.

Ehrlich, es hat schon ein bisschen weh getan, beide Spiele knapp zu verlieren.

Die richtigen 6 kleinen Punkte auf unserer Seite hätten dabei alles komplett gedreht.

So eng liegen ein 0:2 und 1:2 gegenüber einem 2:0 und 2:1 manchmal beieinander.

Aber für den Start war das mehr als geglückt. Großartig!

Mal sehen, wohin die Block-Shock! Rakete weiter fliegt.

Zweiter Spieltag – 30.11.2025 - Heimspiel mit Licht und Schatten

Nach dem gelungenem Start an Spieltag 1 waren alle hochmotiviert am Zweiten nachzulegen.

Und das gelang gleich im ersten Spiel gegen die Grünlinge. Bei einem immer sehr engen Spielverlauf, konnten wir nervenstark in beiden Sätzen in der Crunchtime die entscheidenden

Punkte mehr für uns machen.

Leider verletzte sich Jule früh im Satz 2. Das Team zeigte sich danach umso mehr bemüht, für sie den Sieg einzufahren was auch gelang. Tolle Reaktion gegen einen Gegner auf Augenhöhe.

Diese Augenhöhe gegen den zweiten Gegner herzustellen klappte auch bis Mitte des ersten Satzes. Dann riss leider etwas der Spielfaden und Team Mixed Generation nutzte die Chance und zog davon. Das hielt dann auch in Satz zwei trotz großen Kampfeistes an. Als das Spiel fast vorbei war, fanden wir dann wieder besser rein, aber es war doch etwas zu spät. Gratulation an die bessere Mannschaft. Und wir wissen woran es zu arbeiten gilt. Am Teamspirit jedenfalls nicht.

Dritter Spieltag – 11-01.2026 - Schnee, Schnee, Schnee, Abgesagt

Vierter Spieltag – 25.01.2026 - Heimspiel mit viel Spannung

Diesmal vier Mannschaften und vier Spiele.



Das Schiedsen zum Auftakt lief noch ohne Probleme. Hoffentlich gehts so weiter. Tatsächlich, gleich mit dem ersten gewonnenen Satz. Nervenstark und stabil ging dieser an uns. Trotz weiterhin nimmermüden Einsatzes kippte das Spiel in Satz 2 erst leicht und dann im Tiebreak vollends in Richtung unseres Gegners vom ATSV. Egal, hat Spaß gemacht.

Nachdem wir im dritten Spiel zuschauen durften, brauchten wir im letzten Spiel des Tages gegen Blau Weiß 96 einen halben Satz um wieder ins Spiel zu finden. Eine starke Endphase reichte leider nicht zum Gewinn, aber mit diesem Rückenwind waren wir in Satz zwei immer auf Augenhöhe mit unserem Gegner. Es war hochspannend, zuviel für das Netz. Das Spannsel riss. Zum Glück hielt dann die improvisierte Reparatur und so konnte es weitergehen. Und es ging auch gut weiter bei uns und somit in ein spannendes Satzende, welches wir nervenstark für uns entschieden.

Erneut Tiebreak und erneut mussten wir trotz knappen Spielverlauf am Ende dem Gegner zum Sieg gratulieren. Glückwunsch an alle Sieger und wir greifen nächsten Spieltag erneut an.

Fünfter Spieltag – 15.02.2016 - Der Coach muss passen

Ganz ohne den Trainer zeigte unser Team auch wieder einen tollen Kampf. Einem engen erstem Satz mit 24:26 für das Team aus Wellingsbüttel folgte leider ein etwas deutlicherer mit 9:25. Ausrutscher passieren halt auch in der Halle ganz ohne Schnee. Abhaken.

Gegen das Team Knicklein im Spiel 2 war es eine Auf- und Abfahrt. Dem klaren verlorenem ersten Satz mit nur 12 Punkten folgte ein gewonnener zu 19. Der fast schon übliche Tie-Break fiel dann leider denkbar knapp mit 14:16 für unsern Gegner aus. Aber wieder ein Pünktchen gesammelt.

Nachholespieltag – 15.03.2026 - Diesmal bremsst uns kein Schnee

Im ersten Spiel konnten wir uns die kom-

menden Gegner erstmal als Schiedsgericht anschauen. Und der Favorit Makkabi Ukraine, vor dem Spieltag Zweiter in der Tabelle, tat sich überraschend schwer gegen den Tabellenletzten, die Störtebekers Volleykrachers, die großen Einsatz zeigten. Der zweite Satz wurde dann aber sehr viel deutlicher.

Anschließend durften wir gegen die „Störtis“ zeigen was wir können. Und es lief richtig gut. Bis wir, bis dato immer gut in Führung liegend, uns eine Serie guter Aufgaben einfinden, die wir erst beim 18:20 für die Störtebeker stoppen konnten. Nun war es an uns, zurück(auf)zuschlagen. Und das taten wir, es ging kein Punkt mehr an den Gegner. Bravo, gute Reaktion!

Mit diesem Rückenwind ging es im zweitem Satz weiter. Ein klares 25:13 stand am Ende zu Buche.

Zum letzten Spiel des Tages ging es dann gegen Makkabi. Wie wir gesehen hatten, eine durchaus schwere Aufgabe. Trotz einer durchgängig starken Leistung konnte Makkabi den ersten Satz in der Endphase mit 25:19 für sich entscheiden. Jetzt galt es, weiterhin so gut zu spielen und ggf. mindestens die 20 Punkte Marke zu knacken.

Und das Team lieferte weiter eine kampfund spielstarke Leistung aufs Parkett. Jeder Punkt wurde gefeiert und selbst der Coach konnte in der Endphase des Satzes nach einem verschlagenem Makkabi Service nach der genommenen Auszeit einen „Trainerpunkt“ verbuchen.

Aber es sollte einfach nicht sein. Auch diesen Satz konnte unser Gegner mit 25:19 für sich verbuchen. Trotzdem, zwei wirklich großartige Spiele mit viel Einsatz und Kampfgeist. Das hat echt viel Spaß gemacht heute!!!

Mein Dank gilt allen, die an den Spieltagen teilgenommen haben und auch denjenigen die diese im Training gefordert haben.

Mit sportlichen Grüßen Bloooockk Shockkk!!!



Die Leiden eines in die Jahre gekommenen Volleyballtrainers – eine Satire

Seine Schläfen werden grau, seine Tränensäcke hängen wie Wespennester unter seinen Augen und die Beine durchzieht ein Netzwerk von Krampfadern, welches im Internet seinesgleichen sucht. Aber an den letzten tödlichen Block kann er sich sehr gut erinnern, auch wenn dieser bereits Jahrzehnte her ist. Dennoch brennt die Leidenschaft in ihm weiter, seine Lieblingssportart Volleyball der über-übernächsten Generation in wöchentlich wiederkehrenden Einheiten zu vermitteln. Es geht dabei um dieses Glücksgefühl, wenn die Annahme, trotz Mördersprungaufgabe des Gegners, punktgenau zum eigenen Steller kommt oder sein Hechtbagger im letzten Moment verhindert, dass der Gegner den entscheidenden Matchpunkt erzielt. Wer kennt nicht diese einzigartige Melancholie, die sich einstellt, wenn das Match nach fünf hart umkämpften Sätzen mit seinem Ass beendet wird.

Aber da fängt das Problem an. Wie soll man diesen Ausstoß von Glückshormonen in heute allgemeinen Worten zum Ausdruck bringen, ohne dass man all dies auch praktisch vorführen könnte. Denn die lädierten Menisken und neuen Hüftgelenke lassen einen vorbildlichen Hechtbagger in keinem Fall mehr zu, von den mehrfach beim Blocken gebrochenen Fingern ganz zu schweigen. Zum Glück funktionieren Baggern und Pritschen noch einigermaßen, ohne dass man gleich vor Schmerzen aus der Halle rennt. Und hier kommt ein weiteres Problem ins Spiel: Vormachen allein genügt nicht, denn der interessierte Volleyballjugendliche hat sich selbstverständlich im Vorwege bei YouTube mit den neuesten Techniken von Sprungaufgabe, kurz über Kopf- und Hinterfeldangriff schlau gemacht. Da gerät ein Übungsleiter, der vor einem halben Jahr-

hundert seine Lizenz erworben hat, natürlich gewaltig ins Hintertreffen.

Leider ersetzen diese Shorts bei TikTok ein fundiert geleitetes Training nicht, denn nur so können die Grundtechniken, wie der Name sagt, von Grund auf geübt, verfeinert und zum richtigen Zeitpunkt angewendet werden. Dies setzt natürlich auch voraus, dass der geeignete Volleyballneuling in der Lage ist, mit offenen Ohren an der Übungseinheit teilzunehmen. Und da treffen wir auch schon auf das allseits bekannte Phänomen der heutzutage leider allzu kurzen Konzentrationsdauer. Und wenn dann auch noch die Sonne in die Halle scheint und die Temperaturen kurz vor dem Siedepunkt sind, kann man über die vorgetragenen Ausreden und Entschuldigungen einen Fortsetzungsroman schreiben. Zu allem Überfluss erscheint jede Woche eine andere Besetzung zum Training. Soll heißen, den mühsam erarbeiteten Trainingsplan, den man mit der Erkenntnis der letzten Trainingseinheit mit all seiner Erfahrung erstellt hat, kann man an die Garderobe hängen und sich nur noch auf das Standardrepertoire zurückziehen.

Das soll jetzt aber nicht heißen, dass die Trainingszeit völlig nutzlos verstreicht. Man lernt schon den Aufbau und den Abbau des Netzes und man erfährt, wo die Stangen hingehören und dass man auch ohne Antennen spielen kann. Und so etwas wird in der Schule selten vermittelt. In diesem Sinne trainieren die Jugendlichen des TuS Germania Schnelsen von zehn bis achtzehn Jahren in der Halle Frohmestraße mittwochs von 17 bis 18.30 Uhr, damit sie rechtzeitig zu den olympischen Spielen in Hamburg am Netz dabei sind. Und dort gilt ja sowieso das Motto: Dabei sein ist alles.

Der Safe Sport Code

Beim Fachtag „Schutz vor Gewalt 2025“ des Hamburger Sportbundes (HSB) und der Hamburger Sportjugend (HSJ) wurde von Dr. Caroline Bechtel (Deutsche Sporthochschule Köln - DSHS) der Safe Sport Code vorgestellt.

Mit dem Safe Sport Code wurde erstmals ein sportartenübergreifendes Regelwerk geschaffen, um interpersonale Gewalt in sämtlichen Erscheinungsformen physischer, seelischer und sexualisierter Gewalt sowie Vernachlässigung im organisierten Sport auch unterhalb der Strafbarkeitsschwelle rechtssicher ahnden und sanktionieren zu können.

Das Musterregelwerk des Safe Sport Code wurde am 07.12.2024 bei der 21. Mitgliederversammlung des DOSB (Deutscher Olympischer Sportbund) von 180 Delegierten beschlossen.

Bis Ende 2028 muss nun jede Mitgliedsorganisation des DOSB (z.B. Landessportbünde und Landesfachverbände) eine endgültige Fassung des Safe Sport Code erstellen und durch seine Mitglieder (u.a. unser Verein) entscheiden lassen, ob sie diese umsetzen möchte.

Wird diese beschlossen, so muss der Safe Sport Code auch in unserem Verein eingeführt werden.

Der Safe Sport Code wird dann neben unserem Ehrenkodex, der Risikoanalyse, dem Beschwerdemanagement, dem verpflichtenden erweiterten Führungszeugnis und Schulungen zur Prävention sexualisierter Gewalt ein Mittel sein, um allen Sporttreibenden, Übungsleitenden und sonstigen Personen im TuS Germania Schnelsen ein sicheres und sorgenfreies Miteinander zu gewährleisten.

Unser Verein kann sich dann entscheiden, ob der Safe Sport Code vom Hamburger Sportbund übernommen wird oder ob die Sparten jeweils den Safe Sport Code von ihren zuständigen übergeordneten Landesfachverbänden übernehmen (z.B. die Fußballabteilung vom Hamburger Fußballverband oder die Tischtennisabteilung vom Hamburger Tischtennisverband).

Der Safe Sport Code im Detail

Der Safe Sport Code sieht für einen Verstoß gegen das Verbot interpersonaler Gewalt sportspezifische

Sanktionen wie Lizenz- oder Zulassungsentzug, die Entziehung von Funktionen oder Ämtern, ein Umgangs- und Betreuungsverbot insbesondere von Kindern und Jugendlichen oder einen Ausschluss aus der Sportorganisation vor.

Diese Sanktionen werden von den Sportorganisationen in eigener Verantwortung und unabhängig von etwaigen Strafverfahren ausgesprochen.

Gleichwohl enthält der Code für den Fall eines Anfangsverdachts für eine Straftat zahlreiche Bestimmungen, die das Verhältnis zwischen Sportbandsverfahren und Strafverfahren regeln.

Damit bewegt sich der Code entlang von regierungsamtlichen Leitlinien des Bundesministeriums der Justiz sowie strafrechtspraktischen Erfahrungen und Empfehlungen insbesondere von Schwerpunktstaatsanwaltschaften in Deutschland.

Der Safe Sport Code ist eine Ergänzung des Schutzkonzeptes vor Gewalterfahrungen der Mitglieder im Sportverein (wie z.B. das DOSB-Stufenmodell), wie es der TuS Germania Schnelsen bereits in Teilen übernommen und eingeführt hat (Risikoanalyse, Handlungsempfehlungen, Beschwerdemanagement, Schulungen s.o.).

Das Schutzkonzept kümmert sich um die Prävention und der Safe Sport Code um die Intervention.

Der Safe Sport Code setzt sich aus 21 Artikeln zusammen und setzt dem Verein durch dieses Regelwerk Ziele und Aufgaben, sowie bestimmte Verbote und Gebote.

Es ist dokumentiert, wie Nachweise zu erfolgen haben, welche Sofortmaßnahmen durchgeführt werden, wie das Disziplinarverfahren auszusehen hat und welche Sanktionen ausgesprochen werden.

Anschließend werden die Begrifflichkeiten näher definiert und mit Beispielen erläutert.

Am Ende des Dokumentes gibt es Verhaltensregeln zum Umgang mit Sportler*innen zum Thema körperliche Kontakte im Training, Umkleesituationen, Lehrgangsmaßnahmen, Autofahrten und ähnliches.

Der Entwurf des Safe Sport Code kann auf der Seite des DOSB eingesehen werden.

Sven Reinhardt (Jugendwart)



Ferienprogramm

Wie in jedem Sommer lädt der TuS Germania Schnelsen herzlich zum Ferienprogramm ein!

Wir trainieren vom 13.07.26 bis 17.08.26 in der Zeit 19-20 Uhr in der hinteren Turnhalle Anna-Susanna-Stieg.

Freut euch auf Spaß und Sport.

Wenn das Wetter mitspielt, bewegen wir uns auch draußen auf dem Rasen und genießen die Zeit an der frischen Luft.

Denkt an Indoor- Outdoorschuhe.

Wir freuen uns auf viele Teilnehmer und ein schöne Ferienzeit mit euch!

**Euer TuS Germania Schnelsen
Meike, Katharina und Astrid**



Jalou-Baer

Meisterbetrieb seit 1995

Alu-Maßjalousien, m² ab € 39,-

Rollläden · Markisen · Plissees

Beratung und unverbindlicher Hausbesuch vom Meister

Rufen Sie uns gerne an!

Tel. 040 571 27-98

Manfred Baerbaum

Rollladen- und Jalousiebauer-Meister

Köllns Acker 16 · 22523 Hamburg Telefon 040 57127-98 · Fax-08
info@jalou-baer.de · www.jalou-baer.de



Impressum

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt:

Turn- und Sportverein Germania Schnelsen von 1921 e.V.

Königskinderweg 67a · 22457 Hamburg · Deutschland

Die TuS Germania Schnelsen Rundschau erscheint 2-3 x jährlich

Mit Klicks auf der Homepage liegt die Auflage bei 1500 Stück.

Redaktion: Der Vorstand

Anzeigen: kontakt@auc-hamburg.de, Tel. 040 - 43 25 89 11

Druck: a&c Druck und Verlag GmbH, Esplanade 20, 20354 Hamburg, Telefon 040-43 25 89-0

Redaktions- und Anzeigenschluss:

Rundschau **Nr. 2/2026** erscheint im **Dezember 2026**.

Artikel für die Ausgabe **2/2026** bitte bis zum **24. Oktober 2026**
an: redaktion@tusgs.de senden oder im Clubhaus hinterlegen

Anzeigenanfragen sowie Druckdaten bis zum **6. November 2026**
an kontakt@auc-hamburg.de

Freisler

CONTAINERDIENST

Bauschutt
Bauabfälle
Grünabfälle
Altpapier
Aktenvernichtung
Schrott

Flagentwiet 25-27 · 22457 Hamburg
Tel. 040-550 89 70 · Fax 040-5 50 32 61
info@freisler.com · www.freisler.com

Badminton		
Gruppe	Trainingszeit	Trainingsort
Kinder/Jugendliche Mannschaftstraining	Dienstag 18:00-19:30 Uhr	Halle der Schule Frohmestraße 42
Erwachsene Mannschaftstraining	Dienstag 20:00-22:00 Uhr	Hintere Halle der Schule Anna-Susanna-Stieg 3
Erwachsenentraining und U19	Mittwoch 20:00-22:00 Uhr	Hintere Halle der Schule Anna-Susanna-Stieg 3
Kinder-/ Jugendtraining 6-13 Jahre	Donnerstag 17:00-18:30 Uhr	Vordere Halle der Schule Anna-Susanna-Stieg 3
Jugendtraining 14-19 Jahre	Donnerstag 18:30-20:00 Uhr	Vordere Halle der Schule Anna-Susanna-Stieg 3
Offenes Training	Sonntag 13:00-15:00 Uhr	Hintere Halle der Schule Anna-Susanna-Stieg 3
Anmeldung und Auskünfte unter badminton@tusgs.de		
Basketball		
Gruppe	Trainingszeit	Trainingsort
Erwachsene	Montag 19:30-21:30 Uhr	Große Halle der Schule Röthmoorweg 9
Jugendliche 9-13 Jahre	Dienstag 17:15-18:30 Uhr	Große Halle der Schule Röthmoorweg 9
Jugendliche ab 14 Jahre	Dienstag 18:30-19:45 Uhr	Große Halle der Schule Röthmoorweg 9
Anmeldung und Auskünfte bei Stefan Mews 0175/ 263 76 15		
Budo		
Aikido		
Gruppe	Trainingszeit	Trainingsort
Aikido	Mittwoch 19:00-20:45 Uhr	Dojo Königskinderweg 67a
Aikido	Sonntag 10:30-12:15 Uhr	Dojo Königskinderweg 67a

Anmeldung und Auskünfte bei



Aikido | Sonntag 10:30-12:15 Uhr | Dojo Königskinderweg 67a

Anmeldung und Auskünfte bei
Marion Düvel 040/ 570 55 15 · E-Mail mariwolf@t-online.de

Karate

Gruppe	Trainingszeit	Trainingsort
Karate für junge Erwachsene und Erwachsene	Mittwoch 19:15-20:30 Uhr	Kleine Halle der Schule Röthmoorweg 9
Karate für Kinder und Jugendliche	Freitag 18:15-19:15 Uhr	Dojo Königskinderweg 67a
Fight Club	Freitag 20:30-21:15 Uhr	Dojo Königskinderweg 67a
Spezialtraining	Sonntag 13:15-14:45 Uhr	Dojo Königskinderweg 67a

Anmeldung und Auskünfte bei
Fabian F. Piscitelli 0173/ 88 20 461 · E-Mail Fabian.F.Piscitelli@gmail.com

Judo

Gruppe	Trainingszeit	Trainingsort
Senioren Randoritraining	nach Absprache	
Anfänger bis 2. Klasse Grundschule (ab 1. Klasse)	Dienstag 16:30-17:45 Uhr	Dojo Königskinderweg 67a
Fortgeschrittene und Quereinsteiger (ab 3. Klasse)	Dienstag 17:45-19:00 Uhr	Dojo Königskinderweg 67a
Fortgeschrittene Junioren und Erwachsene	Dienstag 19:00-20:30 Uhr	Dojo Königskinderweg 67a

Anmeldung und Auskünfte bei Jens Sengebusch 0173/ 7333335

Taekwondo

Gruppe	Trainingszeit	Trainingsort
Anfänger ab 12 Jahre	Montag 19:00-21:00 Uhr	Kleine Halle der Schule Röthmoorweg 9
Anfänger ab 12 Jahre	Dienstag 18:00-20:00 Uhr	Kleine Halle der Schule Röthmoorweg 9

Taekwondo		
Gruppe	Trainingszeit	Trainingsort
Anfänger 6-12 Jahre	Montag 17:00-18:00 Uhr	Kleine Halle der Schule Röthmoorweg 9
Anfänger 6-12 Jahre	Dienstag 17:00-18:00 Uhr	Kleine Halle der Schule Röthmoorweg 9
Anfänger 6-12 Jahre	Mittwoch 17:00-18:00 Uhr	Kleine Halle der Schule Röthmoorweg 9
Anmeldung und Auskünfte unter taekwondo@tusgs.de		
Fußball		
Herren	Anmeldung und Auskünfte	Philipp Liebe, p.liebe@tusgs.de
Mädchen, Jugend und Damen	Anmeldung und Auskünfte	Bastian Stetter, fussballjugend@tusgs.de
Schiedsrichter	Anmeldung und Auskünfte	schiedsrichter@tusgs.de
Leichtathletik		
Gruppe	Trainingszeit	Trainingsort
Kinder 5 bis 9 Jahre	Dienstag 16:00-17:00 Uhr Freitag 16:00-17:00 Uhr	April-Okt.: Sportplatz Königskinderweg 67a Nov.-März: hintere Halle der Schule Anna-Susanna-Stieg 3
Kinder/ Jugendliche 10 bis 13 Jahre	Dienstag 17:00-18:20 Uhr Freitag 17:00-18:30 Uhr	April-Okt.: Sportplatz Königskinderweg 67a Nov.-März: hintere Halle der Schule Anna-Susanna-Stieg 3
Jugendliche/ junge Erwachsene ab 14 Jahre	Dienstag 18:20-20:00 Uhr	April-Okt.: Sportplatz Königskinderweg 67a

Jugendliche/ Junge Erwachsene ab 14 Jahre	Wenigstens 10.00-20.00 Uhr Freitag 18:30-20:30 Uhr	Auffahrt, Sportplatz Königskinderweg 67a Nov.-März: hintere Halle der Schule Anna-Susanna-Stieg 3
Leistungsgruppen/ Lauftraining Termine und Trainingsorte unter https://aghamburgwest.de Anmeldung und Auskünfte bei Peter Hüttner 0151/ 5571 7976 · E-Mail hamburgwest@o2mail.de		
Pilates/ Yoga		
Gruppe	Trainingszeit	Trainingsort
Yoga	Montag 19:00-20:30 Uhr	Dojo Königskinderweg 67a
Anmeldung und Auskünfte bei Britta Gaatz 04101/ 77 34 100		
Yogilates	Dienstag 08:30-09:30 Uhr	Dojo Königskinderweg 67a
Seniorengymnastik	Donnerstag 11:45-12:45 Uhr	Dojo Königskinderweg 67a
Fit für Jedermann	Freitag 11:30-12:30 Uhr	Dojo Königskinderweg 67a
Anmeldung und Auskünfte bei Marena Tietze 0171/ 288 77 81		
REHA-Sport		
Gruppe	Trainingszeit	Trainingsort
REHA-Herzsport	Donnerstag Gruppe 1: 18:30-19:30 Uhr Gruppe 2: 19:30-20:30 Uhr	Hintere Halle der Schule Anna-Susanna-Stieg 3
REHA-Orthopädie	Dienstag 09:30-10:30 Uhr	Dojo Königskinderweg 67a
REHA-Orthopädie	Donnerstag 18:00-19:00 Uhr	Dojo Königskinderweg 67a
REHA-Orthopädie	Freitag 09:00-10:00 Uhr	Dojo Königskinderweg 67a
Anmeldung und Auskünfte in der Geschäftsstelle unter 040/ 550 31 84 · E-Mail info@tusgs.de		
Tanzen		
Gruppe	Trainingszeit	Trainingsort
Standard-/ Lateintänze Erwachsene	Mittwoch Gruppe 1: 18:30-20:00 Uhr Gruppe 2: 20:00-21:30 Uhr	Halle der Schule Frohmeistraße 42

Fischtennis

Gruppe	Trainingszeit	Trainingsort
freies Training Anfänger Jugend	Montag 16:30-18:30 Uhr	Vordere Halle der Schule Anna-Susanna-Stieg 3
freies Training Anfänger Jugend	Dienstag 16:30-19:00 Uhr	Vordere Halle der Schule Anna-Susanna-Stieg 3
freies Training Anfänger Jugend	Mittwoch 16:30-19:00 Uhr	Vordere Halle der Schule Anna-Susanna-Stieg 3
Leistungstraining Jugend	Freitag 16:30-19:30 Uhr	Vordere Halle der Schule Anna-Susanna-Stieg 3
Anmeldung und Auskünfte bei Felizitas Rick · E-Mail felizitas.rick@yahoo.com		
Leistungstraining Jugend	Montag 19:00-22:00 Uhr	Vordere Halle der Schule Anna-Susanna-Stieg 3
Leistungstraining Jugend	Dienstag 19:00-22:00 Uhr	Vordere Halle der Schule Anna-Susanna-Stieg 3
freies Training/ Systemtraining Jugend	Mittwoch 19:00-22:00 Uhr	Vordere Halle der Schule Anna-Susanna-Stieg 3
freies Training Jugend	Freitag 19:00-22:00 Uhr	Vordere Halle der Schule Anna-Susanna-Stieg 3
Anmeldung und Auskünfte bei Kay Harder 0171/ 370 87 52		

Turnen/ Gymnastik

Gruppe	Trainingszeit	Trainingsort
altern-Kind-Turnen (1-3 Jahre)	Montag 16:00-17:00 Uhr	Halle der Schule Frohmeistraße 42
altern-Kind-Turnen (1-3 Jahre)	Donnerstag 16:00-17:00 Uhr	Halle der Schule Frohmeistraße 42
altern-Kind-Turnen (1-3 Jahre)	Mittwoch 16:00-17:00 Uhr	Hinterere Halle der Schule Anna-Susanna-Stieg 3
Kinderturnen (3-6 Jahre)	Montag 17:00-18:00 Uhr	Halle der Schule Frohmeistraße 42

Kinderturnen (3-6 Jahre)	Montag 17:00-18:00 Uhr	Halle der Schule Frohmestraße 42
Kinderturnen (3-6 Jahre)	Donnerstag 17:00-18:00 Uhr	Halle der Schule Frohmestraße 42
Mitern-Kind-Turnen (1-3 Jahre)	Dienstag 16:00-17:00 Uhr	Halle der Schule Rönnkamp
Kinderturnen (3-6 Jahre)	Dienstag 17:00-18:00 Uhr	Halle der Schule Rönnkamp
Heräteturnen (ab 9 Jahre)	Dienstag 18:00-19:30 Uhr	Halle der Schule Rönnkamp
Heräteturnen (5-9 Jahre)	Freitag 16:00-17:00 Uhr	Halle der Schule Frohmestraße 42
Heräteturnen (ab 9 Jahre)	Freitag 17:00-18:30 Uhr	Halle der Schule Frohmestraße 42
Kinders Zumba (ab 3 Jahre)	Montag 16:30-17:15 Uhr	Hintere Halle der Schule Anna-Susanna-Stieg 3
Kinders Zumba (ab 6 Jahre)	Montag 17:15-18:00 Uhr	Hintere Halle der Schule Anna-Susanna-Stieg 3
Anmeldung und Auskünfte bei J. Fuhrmann · E-Mail j.fuhrmann@tusgs.de		
Seniorengymnastik	Donnerstag 18:00-19:00 Uhr M. Beenk 040/ 559 62 70	Halle der Schule Frohmestraße 42
Gymnastik	Montag 18:00-19:00 Uhr K. Batzer 040/ 559 14 83	Halle der Schule Rönnkamp 3
Gymnastik	Montag 19:00-20:00 Uhr A. Mecke 04101/ 285 47	Hintere Halle der Schule Anna-Susanna-Stieg 3
Kindergymnastik Oktober-März	Montag 18:30-19:30 Uhr A. Mecke 04101/ 285 47	Halle der Schule Frohmestraße 42
Turnen/ Gymnastik		
Gruppe	Trainingszeit	Trainingsort
Fitness und Kondition	Donnerstag 19:00-20:00 Uhr K. Batzer 040/ 559 14 83	Halle der Schule Frohmestraße 42



Sportangebot

Volleyball

Gruppe	Trainingszeit	Trainingsort
Volleyball für Kids	Mittwoch 17:00-18:30 Uhr	Halle der Schule Frohmestraße 42
Hobby Mixed Jedermann	Montag 19:30-20:00 Uhr	Halle der Schule Rönnkamp 3
Hobby Mixed Erfahrene	Dienstag 20:00-22:00 Uhr	Halle der Schule Frohmestraße 42
Hobby Jedermann o. Punktspiele	Mittwoch 19:30-22:00 Uhr	Halle der Schule Rönnkamp 3

TIEFPREISE FÜR PLAKATE + BROSCHÜREN

Schicken Sie Ihre Daten per Mail oder kommen Sie einfach vorbei



netprint
CITY



Esplanade 20 · 20354 Hamburg · Tel. 040 - 35 35 07 · Fax 040 - 34 50 38 · E-Mail: city@netprint.de

